

Medien sind in Brandenburg nun kritische Infrastruktur



Potsdam. Wie die „Welt“ informiert, gehören nun in Brandenburg offizielle Medienvertreter zu den kritischen Infrastrukturen. Es wird betont, dass es gerade in der Corona-Krise darum geht, für eine sachgerechte und regelmäßige Information durch Journalisten zu sorgen. In einem Schreiben wirbt Regierungssprecher Florian Engels dafür, dies „im Zusammenhang mit der Betreuung von Kindern in Krippe, Kita, Schule und Hort zu berücksichtigen“. Als offizielle Vertreter der Medien gelten laut dem Schreiben Inhaber eines offiziellen Journalistenausweises sowie Medienvertreter ohne einen solchen Ausweis, die „lokal und regional jedoch den zuständigen Stellen bekannt sind“, weil sie regelmäßig als Reporter arbeiten. Mehr.